

EIN SCHRITT MIT BEDEUTUNG

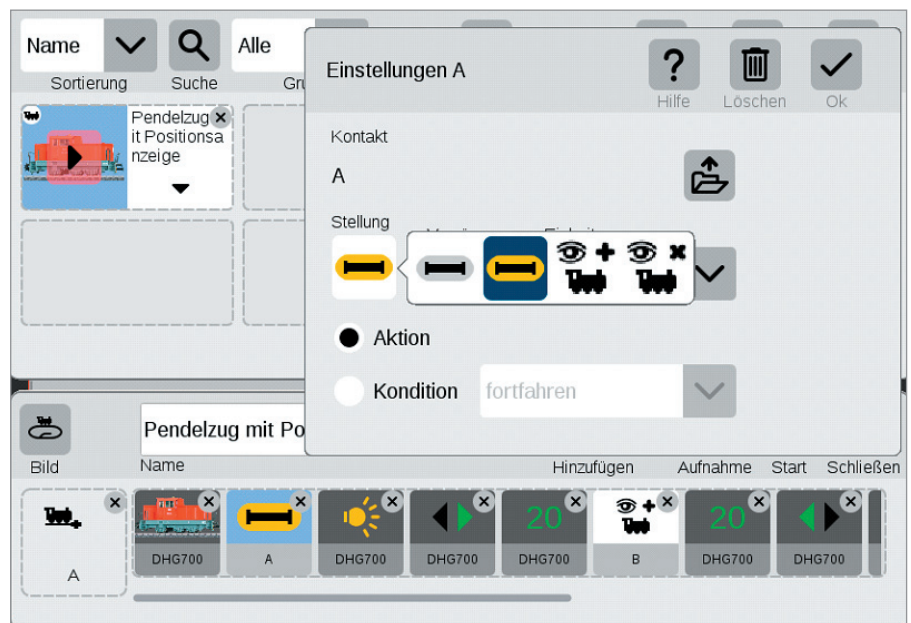
Eine Pendelstrecke aus z.B. sechs (C-) Gleisen ist in der Mitte elektrisch isoliert, den linken 3 Gleisen ist Rückmeldekontakt A, den rechten B zugeordnet. Als Rückmeldemodul ist ein 60882 über Ethernet mit dem S88-NAanschluss der CS3 verbunden. Von der grünen Haupt-Gleisanschlussbuchse der CS3 ist „0“ wie üblich mit den beiden Schienen eines Märklin-Gleises verbunden. Von dem mit „B“ bezeichneten Kontakt der grünen Gleisanschlussbuchse der CS3 führt der Strom an das 60882 (mit insgesamt 2 x 8 Stromfühlern) und zwar an den gemeinsamen Anschluss für die Stromfühler 1 - 8 mit dem auf dem Kopf stehendem „T“ (links neben der Kontakt „01“). Von Kontakt „01“ geht es an das als Abschnitt A bezeichnete Gleis und von Kontakt 02 des 60882 zum Gleis B. In der CS3 wird ein Gleisbild mit zwei S88-Kontakten gezeichnet, die hier „A“ und „B“ genannt wurden.

Natürlich können Sie auch jede andere - auch bereits vorhandene Strecke - verwenden, die mit Rückmeldern ausgerüstet sind, die die CS3 versteht. Wichtig ist, dass die CS3 einen Lok-Namen im Gleisbild nur anzeigen kann, wenn sie (die erweiterte Ereignissteuerung der CS3 selbst) die Lok in den Abschnitt mit dem zugehörigen S88-Kontakt beordert hat. Fahren Sie die Lok einfach manuell über den Regler auf denselben Abschnitt, oder stellen Sie die Lok schlicht von Hand dahin, wird die CS3 zwar eine Belegmeldung des Kontakts anzeigen, kann aber derzeit nicht qualifiziert zuordnen, welche Lok das ist.

TEST-LOKPOSITIONSANZEIGE



Eine Pendelstrecke mit zwei Kontakten ist mit der neuen Rastfunktion ganz einfach gerade zu erstellen!



Klick auf das Kontakt Icon A öffnet die Eigenschaften, ein weiterer Klick auf das gleiche Icon (unter „Stellung“) öffnet die Auswahl. Icon für Lokanzeige (Auge mit Lok und „+“) auswählen. In der Ablaufsteuerung sind alle Aktivitäten chronologisch von links (früher) nach rechts (später) gelistet.

Eine Ereignissteuerung wird eingerichtet und „bearbeitet“, der Kontakt A mit „Drag and Drop“ aus der Artikel-liste ins linke Startfeld gezogen und die Lok DHG700 aus der Lokliste zu den Abläufen hinzugefügt. Kontakt A wird mit „Drag and Drop“ ein weiteres Mal - diesmal zu den Abläufen - hinzugefügt. Hier in der Ereignissteuerung kann dieser Kontakt - durch Bearbeitung seiner Eigenschaften - (ICON „Lok mit Auge“ auswählen) mit der Anzeigefunktion für das Gleisbild versehen werden.

Die echte Lok wurde manuell so im Gleisabschnitt A aufgestellt, dass sie rückwärts in Richtung linkem Prellbock fahren würde. Danach wurde die Recordfunktion gestartet und mit der Lok einmal zügig der gewünschte Ablauf abgespielt, d.h. Licht eingeschaltet, Fahrtrichtung umgeschaltet, nach rechts bis ans Ende von Abschnitt B gefahren, erneut gewendet und bis zurück zu etwa der Stelle, an der die Fahrt begonnen wurde und der Nothalt betätigt. Jetzt muss die Aufnahme beendet und der Ablauf gespeichert werden, bevor die aufgenommenen Schritte einzeln überarbeitet und weitere Schritte ergänzt werden können. Dazu wird das Ereignis erneut geöffnet. Die Schritte sind chronologisch von links nach rechts in Form von Icons gelistet, ganz links die gesteuerte Lok und daneben

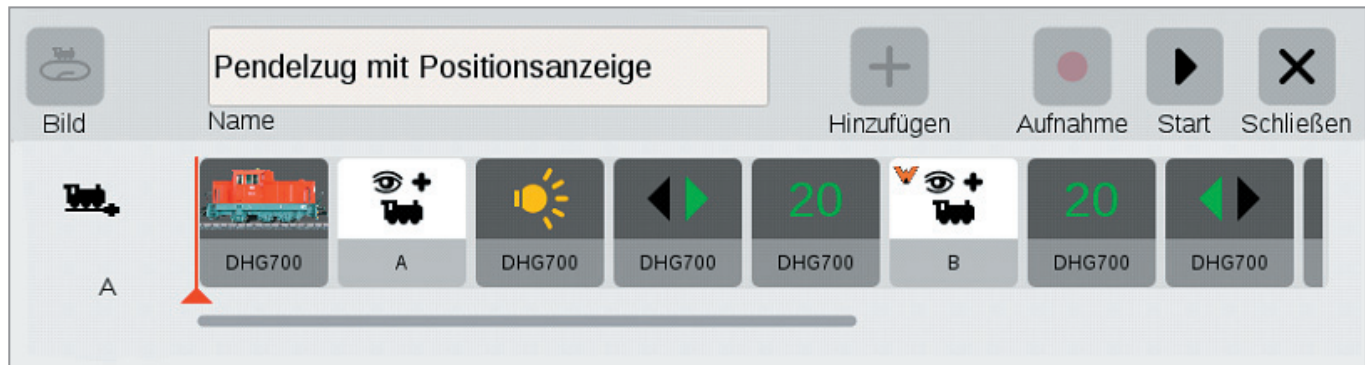
der Melder A. Als erstes wurde das Licht eingeschaltet und die Fahrtrichtung nach rechts Richtung B geändert (grüner Pfeil nach re.), anschließend beschleunigt (auf „20“), bis sie Kontakt B erreicht, der zur Anzeige des Loknamens konfiguriert werden muss. Nach einer auf ca. 2 Sek eingestellten Weiterfahrt im Abschnitt B bei Geschwindigkeit

„20“ wird wieder zurück in Richtung A (grüner Pfeil nach li.) gewendet.

Sieht man sich das Gleisbild der CS3 über eine LAN-Verbindung über den in der CS3 eingeschalteten VNC-Server mittels VNC-Client auf einem Handy, Tablet oder PC an, sieht man exakt den Bildschirm der CS3 und damit natür-

lich ebenfalls die Loknamen. Im seit Version 1.33 verfügbaren Webserver der CS3, konnte diese Funktionalität mit der Version 1.4.0 noch nicht eingepflegt werden. Man sieht also per Browser von Handy, Tablet oder PC auf die CS3 vorerst nur die vertraute Beleganzeige der Kontakte.

Viktor Krön



Lokstart rückwärts, sofort wenden und nach rechts vorwärts bis über Kontakt B und noch ein wenig weiter. Erst nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit (z.B. 3 Sekunden) wieder nach li. wenden.

TEST-LOKPOSITIONSANZEIGE



Unscheinbar aber bedeutungsvoll, die Kontakte lernen sprechen! Anzeige des Loknamens über jeweils belegtem Kontakt.

TEST-LOKPOSITIONSANZEIGE

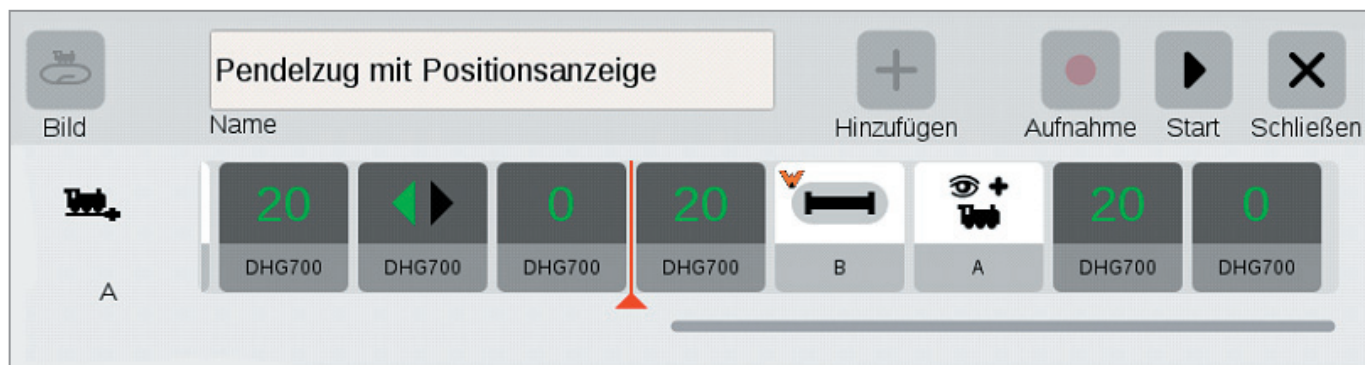


CS3-LINKS

Märklin CS3 update 1.4.0 info:
https://www.maerklin.de/fileadmin/media/service/cs3/update_1_4-0_info-01.pdf

Spielwelt Anleitungen
<https://www.maerklin.de/de/service/anleitungen-ersatzteile/spielwelt-anleitungen/>

CS3 Neuerungen (BaneForum):
<https://baneforum.dk/viewtopic.php?f=6&t=3103&start=10/>



Nach dem Wenden Anhalten (Geschwindigkeit „0“) weiter (mit Geschwindigkeit „20“) Richtung Abschnittes A bis zum Verlassen des Abschnittes B, danach auch in A erneute die Anzeige im Gleisbild erfolgen, ca. 2 Sek mit Geschwindigkeit „20“ weiterfahren und auf Geschwindigkeit 0. Die Lok steht jetzt wieder in ihrer Startposition im Abschnitt A. Durch Ausschalten des Stroms mit der Nothalttaste und Wiedereinschalten kann diese Pendelablaufsteuerung ein weiteres Mal gestartet werden.